

PRO StUB

Mobilität für Morgen

~~⊗~~ **Nein** beim Entscheid am 6. März!

ZUVERLÄSSIG

WIRTSCHAFTLICH

WEGWEISEND

www.allianz-pro-stub.de



1 → 5 GUTE GRÜNDE PRO StUB: SOLIDE FINANZIERT

Die StUB wird nur dann sicher gebaut, wenn 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten und auch Gleise, die auf der Straße verlaufen, gefördert werden. Zieht man die Fördermittel ab, wird die Stadt 60 Millionen Euro investieren, verteilt auf rund 10 Jahre. Dies ist gut investiertes Geld für die Zukunft Erlangens. **Wichtige Angebote wie das Schulsanierungsprogramm oder die Schaffung neuer Kultur- und Stadtteilzentren bleiben davon unberührt.** Diese Vorhaben sind im städtischen Haushalt für die nächsten Jahre fest eingeplant.

FINANZEN



„Die Stadt-Umland-Bahn bietet eine große Chance für die Region. Erlangen wird noch besser mit Nürnberg und Herzogenaurach vernetzt; der Großraum wächst weiter zusammen. Dadurch werden Arbeits- und Studienplätze, aber auch Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Ärzte für die Bürgerinnen und Bürger besser erreichbar sein. Bund und Freistaat werden dieses Projekt optimal fördern.“

Joachim Herrmann (CSU), Bayerischer Staatsminister des Inneren, für Bau und Verkehr

2 → 5 GUTE GRÜNDE PRO StUB: EIN MODERNES VERKEHRSSYSTEM FÜR EINE MODERNE STADT

Die Erlanger Bürgerinnen und Bürger wollen mobil sein, auch ohne Auto. Sie wollen schnell und zuverlässig von A nach B gelangen können. Sie möchten die vielfältigen Angebote in der Metropolregion gut erreichen. Die StUB als weiteres Rückgrat des Erlanger Nahverkehrs und Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn leistet genau das. **Sie verkürzt Fahrzeiten und schafft attraktive neue Verbindungen.** Damit wird unsere Stadt wieder ein Stück moderner und das Verkehrssystem wird mitwachsen mit den absehbar weiter steigenden Pendlerzahlen.

VERKEHRSSYSTEM

„Eine enge und schnelle Verkehrsanbindung unserer Standorte ist ein wichtiger Faktor für unsere interdisziplinären Studiengänge, die interne Forschungskooperation und damit auch für den Wettbewerb um die besten Köpfe. Die StUB kann einen bedeutenden Beitrag hierzu leisten und unsere Region national und international als Wissenschaftsstandort stärken.“

Dr. Sybille Reichert, Kanzlerin der
Friedrich-Alexander-Universität



3 → 5 GUTE GRÜNDE PRO StUB: GUT FÜR DEN WIRTSCHAFTS- STANDORT ERLANGEN

Die Erlanger Unternehmen stehen im weltweiten Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte. Moderne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer interessieren sich bei der Wahl ihres Arbeitsplatzes vor allem auch für die Stadt und die Region, in der sie leben. Sie wollen **schnell und zuverlässig von ihrem Wohnort zu ihrem Arbeitsplatz** gelangen und ein attraktives und gut erreichbares **Kultur- und Freizeitangebot nutzen** können. Genau das ermöglicht die StUB.

WIRTSCHAFT




„Für Siemens und für alle anderen großen Unternehmen ist es wichtig, dass sich die Region im internationalen Wettbewerb gut positioniert. Und dazu gehören gewisse Qualitätsmerkmale wie ein leistungsfähiger und zeitgemäßer Nahverkehr. Aber eben auf einem Niveau, das einer Metropolregion gerecht wird und auch in Zukunft attraktiv bleibt.“

Prof. Dr. Siegfried Russwurm, Mitglied des Vorstands der Siemens AG

4 → 5 GUTE GRÜNDE PRO StUB: MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR ERLANGEN

LEBENSQUALITÄT

Erfahrungen aus vielen Städten in Deutschland zeigen: Viele Menschen sind bereit, ihr Auto stehen zu lassen und in eine Bahn zu steigen. Bei Bussen sind es deutlich weniger. Das zeigen auch die Untersuchungen zur StUB. Weniger Autofahrten bedeuten: **Weniger Belastung der Straßen, weniger Abgase und Lärm und weniger Druck auf Parkplätze.** Davon profitieren alle Erlangerinnen und Erlanger mit einem Plus an Lebensqualität – auch jene, die weiterhin auf das Auto angewiesen sind.



„Erlangen wächst. Immer mehr Menschen wollen bei uns in der Stadt wohnen und arbeiten. Die Stadt-Umland-Bahn bringt uns schnell und bequem ans Ziel. Sie verursacht wenig Lärm und Dreck. Sie verbindet uns mit den Orten, an denen wir arbeiten, einkaufen oder Freunde treffen. Und sie macht Erlangen als Wirtschaftsstandort fit für die Zukunft. Deswegen ist meine persönliche Meinung: Ein verbessertes Busnetz ist wichtig, aber alleine löst es die Verkehrsprobleme der Stadt nicht. Genau hier setzt die StUB an. Sie ist eine große Chance für unsere Stadt.“

Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister

5 → 5 GUTE GRÜNDE PRO StUB: BESSERER NAHVERKEHR FÜR ALLE

NAHVERKEHR

Die StUB nutzt direkt den ca. 30.000 Menschen aus Erlangen, die im unmittelbaren Einzugsbereich der Trasse wohnen, arbeiten oder studieren und künftig einen attraktiveren öffentlichen Verkehr nutzen können.

Aber auch die Menschen in den Stadtteilen, die nicht direkt an der StUB liegen, profitieren: Mit der StUB wird wichtige Infrastruktur für den Nahverkehr geschaffen. Dadurch und durch die gegenseitige Ergänzung von StUB und Bussen können künftig alle Nutzer des ÖPNV schneller in die Innenstadt und zu den Standorten von Unternehmen und Universität gelangen. Und auch Autofahrerinnen und Autofahrer können sich auf weniger Stau auf vielen Hauptachsen freuen, z. B. auf der B4, dem Herzogenauracher Damm oder dem Büchenbacher Damm.



FAKTEN ZUR StUB

- Die StUB würde **jeden Tag über 10.000 Fahrten vom Auto auf die Schiene verlagern** und so mithelfen, die Verkehrssituation zu entspannen.
- Zusammen mit einem auf die StUB abgestimmten Busnetz rechnet man mit **ca. 15.000 ÖPNV-Mehrverkehren pro Tag**, das sind über 20% aller Verkehrsbewegungen
- Der von der Stadt Erlangen zu tragende Teil der **Gesamtkosten** würde umgerechnet auf jeden Bürger etwa 6,35 Euro im Monat für zehn Jahre betragen.
- Die (reinen) Betriebskosten lägen umgerechnet bei unter 3 Euro pro Bürger und Monat.
- Die **Betriebskosten** für die StUB liegen weit unter denen für ein entsprechend dimensioniertes Bus-System.
- Eine Straßenbahn spart gegenüber einem BRT-System im öffentlichen Raum gut 2,5 m Straßenbreite ein. So bleibt **mehr Platz für Autos, Radwege und Grünflächen**.
- Die StUB **erschließt direkt Niederlassungen** von 9 der 30 größten mittelfränkischen Arbeitgeber.

FAKTEN-ÜBERBLICK

DESHALB: NEIN BEIM ENTSCHEID AM 6. MÄRZ!

Ihr Nein beim Entscheid am 6. März ist die beste Entscheidung für eine **Stadt-Umland-Bahn**.



**NEIN BEIM
ENTSCHEID!**
AM 6. MÄRZ



Oder per Briefwahl
ab 15.02.!

ALLIANZ
PRO

StUB
III

Mehr Infos unter **StUB.de** und auf **Facebook**.